

"Der Herr der Diebe" war in der Bücherei zu Gast



Zum Auftakt der "Literaturwerkstatt für Kinder", die zunächst 4 mal im Jahr in der Bücherei stattfinden soll, drehte sich alles um das Thema Räuber. Es gab einen Büchertisch und ein Literaturverzeichnis mit abenteuerlichen Geschichten über Diebe und Gauner. 3 Räuberbücher wurden den anwesenden Kindern näher vorgestellt und Johanna Dyck las längere Textpassagen aus dem Buch "Der Herr der Diebe" von Cornelia Funke. Zum Schluß bastelten die Kinder die venezianische Vogelmaske von Scipio, dem "Herrn der Diebe".

Einhellig kamen die Kinder im Gespräch mit der Büchereileitung zu Beginn der Veranstaltung zur Erkenntnis, dass nicht alle Räuber immer nur böse Menschen sind. Dass Stehlen und Ausrauben eine verwerfliche Handlung ist, darin waren sich alle anwesenden Kinder einig. Gleichzeitig führten sie positive Buchbeispiele an, in denen Räuber auch gute Eigenschaften haben können. "Robin Hood" (...er nimmt es den Reichen und gibt es den Armen"), "Ali Baba und die vierzig Räuber" und natürlich "Der Herr der Diebe" wurden als positive Beispiele für Räuberhelden aufgezählt, bei denen die Räuber auch an die ärmeren Leute dachten. Sowohl abenteuerliche als auch spannende Titel waren bei der Buchvorstellung zu finden.

Der erste Titel (Dirk Lornsen: "Die Raubgräber") handelt von Raubgräbern, die Ausgrabungsstätten von Archäologen plündern. Wie 4 Kinder mit kriminalistischem Spürsinn die Bande überlisten, wird darin spannend erzählt. Für Kinder ab der 3. Klasse sehr zu empfehlen!

Das zweite Buch ist ein Klassiker und bereits 1963 erschienen. Tomi Ungerer: "Die drei Räuber". Dass Räuber letztendlich ihre Daseinserfüllung nicht in den Raubzügen sehen, wird in diesem Kinderbuch ausdrucksstark gemalt und rührend beschrieben. Erst nachdem die Räuber ein kleines Waisenmädchen aus einer Kutsche rauben (...weil sonst keine Schätze darin zu finden sind...), erhält ihr Leben einen Sinn. Sie sorgen von da an für die kleine Tiffany und gründen sogar eine ganze Stadt für verwaiste Kinder.

Mit der Lesung aus "Der Herr der Diebe" entführte Johanna Dyck die Kinder zum Schluss in die geheimnisvolle Unterwelt von Venedig. Die meisten Kinder kannten den Roman schon etwas, hörten aber trotzdem gespannt zu. Mit begeisterten Zwischenfragen der Zuhörer wurde die Lesung noch lebendiger. Alle Kinder waren davon überzeugt, dass die große Schülerin Johanna Dyck ihre Liebe zu diesem Buch mit schauspielerischer Fähigkeit gut vermittelt hat.



Beim Basteln der Masken wurden dann Lesetipps eifrig ausgetauscht. Die Frage "...und was ist dein Lieblingsbuch" war beim Schneiden des Papiers nebenbei des öfteren zu hören. Auch dass eine Lesung für größere Kinder "krasse geil" sein kann, erfreute die Büchereileiterin zu hören. Der Räuber-Büchertisch ist noch bis Ende Mai aufgebaut und alle Titel können gleich ausgeliehen werden.

In den Sommerferien gibt es wieder eine Ferienaktion für große und kleine Kinder in der Bücherei. Im Herbst findet die nächste "Literaturwerkstatt" für größere Kinder statt. Der genaue Termin wird frühzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.

(Amtsblattbericht vom 25.05.2006)